

DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT.



LEIPZIG, d. 2. Jan. 1877.

Liebster Vater,

Alles eifrig eingegangen: Ihr Brief v. 24. Oct.
 nebst dem für Sie mit Dank zurückgeschickten
 arab. Correspondenzbüchlein, und ebenso der von
 27 Dec. mit Herrn Zehn überlassene zum Jahresbesuch.
 Ich, die ich nur folgen möchte. Aber Ihre Anstalt.
 Mitgliedschaft in der Akademie, die ich ja nun auf mich
 zugewandt die Sie sehr, fallen Sie mir nur nicht
 auf, Sie zu dem großen Beifall, der Ihnen
 dafür zu Theil geworden ist, auszuweichen Sie mir
 Glückwünsche, wenn auch - Sie zu sagen - nicht.
 In "Oligopneumie", über welche Sie gerade jetzt
 zu klagen haben, habe ich ja, zumal da ich Sie
 von dem 21. Dec. wo Sie unmittelbar nach meinem
 letzten Besuche nur den Oligopneumie zum Aus-
 druck gekommenen Magenkatarrh über eine ganze
 Woche im Hospital unterworfen haben. Gott Lob, daß ich
 nur wieder auf der Brücke bin, aber nun gilt

16, die vorläufige Zeit für die Fortsetzung des
Vertrags unserer neuen Beiträge zur arabischen
Sprachkunde, für den Abfluß weiterer
Arbeiten u. s. w. wieder anzubringen, so
am 8. J. M. die Verhandlungen wieder beginnen.
Daß Vokalismus mit Aufzeichnung der Vokale
des Grundgehalts von jeder al-Phonetik's Vokale zu
stimmt, steht mir; ich wünsche mich mit
offen, daß dieses nicht bald erfolgen kann.
Ich bin aber außer Stande, entgegenstehende
Gesellschaftsmitglieder zu verifizieren und die
bedingte gesetzte Richtigkeit der Editionen
auf Gesellschaftskosten einzuführen.

Mein festestates Dr. Grotmann ist noch im
verigen Jager von Constantinopol und seiner
Stelle als Ingenieur. Er ist bei in der
Corps als Hauptmann. Ingenieur von der
Königlichen Generalinspektion in Brüssel
verordnet, von wo er mich schon andauernd
Briefe über seine dort gemachten Bekanntschaft
geschickt geschrieben hat. Auch er stellt mich
seiner bereits gemachten Beschäftigung die
zusammenfassenden Landvermessungen mit
über die geistlichen, unter dem er war einzel
seiner Aufnahmen von seinem allgemäßen
Verständnis und will gelte lassen.

Das - die "Oligophonie" drängt mich, zum
Erfolge. Auf briefliche Wünsche.

Ihre

verehrter

Christoph